

Wilhelm Scherrer †

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung**

Band (Jahr): **26 (1948)**

Heft 4

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wilhelm Scherrer †

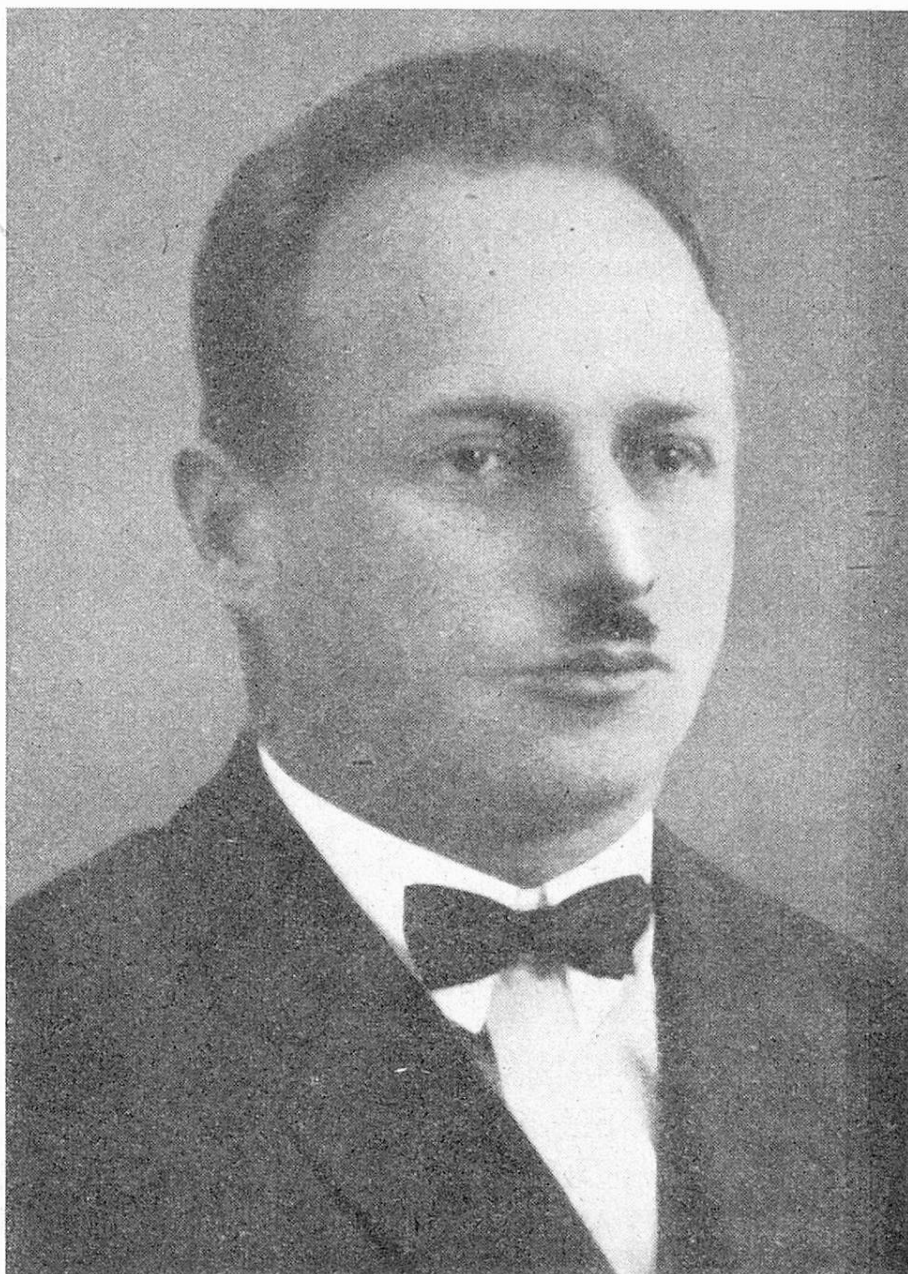
Am 1. November 1948, am Morgen des Allerheiligentages, ist der langjährige Präsident des Arbeitsausschusses des solothurnischen Kantonalkomitees der Stiftung „Für das Alter“ einer akuten Herzlähmung erlegen. Die Trauerbotschaft traf Angehörige und Mitarbeiter umso überraschender und unfassbarer, weil sich der erst im 54. Jahre stehende vermeintlich auf dem Wege der Besserung befand, nachdem ihn eine Herzkrise vor Wochen zur Ruhe und Erholung gezwungen hatte.

Der Verstorbene ist in seiner st. gallischen Heimat aufgewachsen und kam am 1. Juli 1923 als christlichsozialer Arbeitersekretär in den Kanton Solothurn. Im Jahre 1925 erfolgte seine Wahl in den Kantonsrat, dem er ununterbrochen als geschätztes Mitglied bis 1939 angehörte, als er zum kantonalen Armensekretär ernannt wurde.

Mit warmem Herzen und sicherem Empfinden für die Not und die Anliegen der Bedrängten ging er in seiner Beamtung auf. Neigung und Beruf riefen Herrn Scherrer 1939 nach seiner Wahl als Armensekretär in den Arbeitsausschuss unserer Stiftung, dem er seit 1941 mit grösster Hingabe vorgestanden ist.

Wenn heute die Stiftung „Für das Alter“ im Kanton Solothurn in allen Kreisen der Bevölkerung in hohem Ansehen steht und es ihr gelungen ist, ihrer Aufgabe gerecht zu werden, liegt das Verdienst vornehmlich im unablässigen Wirken von Wilhelm Scherrer. Mit der ihm eigenen äussersten Gewissenhaftigkeit und Gründlichkeit prüfte und ergänzte er die eingehenden Unterstützungsgesuche und hat in feinfühligter Abwägung jedes Einzelfalles die Anträge für die Sitzungen des Arbeitsausschusses vorbereitet, eine Arbeit, für die er in treuer Pflichterfüllung seine Abendstunden oder sogar den Samstagnachmittag und Sonntag benützte.

Mit lebendiger Zuversicht und glühender Ueberzeu-



Wilhelm Scherrer

Präsident des Arbeitsausschusses des Solothurner Kantonalkomitees.

gung setzte er sich alljährlich für die Durchführung der Herbstsammlung ein und verstand es meisterhaft, in persönlichem Einsatz in allen Teilen des Kantons für die gute Sache eine erfolgreiche Organisation zu schaffen.

Wilhelm Scherrer war der Einsatz für die bedürftigen Alten nicht ein Muss, sondern ein Herzensbedürfnis. Er hinterlässt eine grosse Lücke. F.